

anus, unter dessen Regierung im Jahre 70 Jerusalem zerstört wurde von seinem Sohne und Nachfolger, dem gütigen Titus, der jeden Tag für verloren hielt, an dem er nichts gutes gethan hatte, und endlich sein Bruder, der grausame Domitianus.

72. Im zweiten Jahrhundert regierten die guten Kaiser Nerva, Trajanus, Adrianus, Antoninus Pius, Antoninus Philosophus, welche das Reich in Ansehen und Ordnung erhielten.

73. Im dritten Jahrhundert wurde das Reich durch innerliche Unruhen und durch die Einfälle deutscher und asiatischer Völker zerrüttet; die merkwürdigsten Kaiser waren Septimius Severus, Alexander Severus, Valerianus, Aurelianus und Diocletianus.

74. Die merkwürdigsten Kaiser des vierten Jahrhunderts waren Konstantin der Große, der erste christliche Kaiser, der den Sitz des Reichs von Rom nach Byzanz im Orient verlegte, welche Stadt nach ihm Konstantinopel genannt wurde, Julianus, ein großer Mann, ob er gleich die Christen verfolgte, deren Parthei er wieder verließ, weil sie, auf dem Thron erhoben, sich viel anmaßte, und ihre Mitglieder an innern Werthe verloren hatten: Theodosius der Große, der das Reich 395 unter seine beiden Söhne theilte in das morgenländische und abendländische Kaiserthum.

75. Der erste morgenländische Kaiser war Arkadius. Zu seinem Reiche gehörten alle Länder vom kaspischen Meere bis zum adriatischen, mit
des